

Gemeinde Hemmingen Wasserwerk

Lagebericht Geschäftsjahr 2022

Im Jahr 2022 schließt das Wasserwerk schließt mit einem Gewinn in Höhe von 50.184,17 € (Vorjahr: Gewinn von 68.695,09 €) ab. Im Wirtschaftsplan des Jahres 2022 wurde mit einem Gewinn von 41.198 € gerechnet.

Im Jahr 2022 wurden mit 382.236 m³ rund 10.000 m³ mehr Wasser als im Vorjahr verkauft. Der Wasserpreis blieb gegenüber dem Vorjahr konstant bei 2,26 €/m³. Die Umsätze des Jahres 2022 belaufen sich daher auf einen Betrag von 914.556,97 €.

Der Wasserbezug liegt mit 437.000 m³ um 37.000 m³ über dem Niveau des Vorjahres.

Die Gesamteinnahmen liegen bei 923.130,07 € und sind im Vergleich zum Planansatz 2022 (953.264 €) um 30.133,93 € niedriger ausgefallen.

Die Umsatzerlöse aus Wasserverkauf haben sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Wasserbezug m ³	Wasserverkauf m ³	Verlust %	Tarif €	Umsatzerlöse €	Grundgebühren €	Gesamtumsatz €
2012	395.000	361.491	8,5	1,70	615.407,22	28.176,00	643.583,22
2013	384.000	347.710	9,5	1,80	624.832,22	28.473,00	653.305,22
2014	379.500	347.164	8,5	2,00	692.879,92	28.924,25	721.804,17
2015	384.200	355.731	7,4	1,80	637.087,52	33.036,85	670.124,37
2016	393.002	346.491	11,8	1,80	623.683,80	35.616,70	659.300,50
2017	401.000	367.541	8,34	1,84	672.893,72	83.282,46	756.176,18
2018	421.000	381.311	9,43	1,84	692.068,58	80.396,01	772.464,59
2019	412.000	378.691	8,08	1,84	691.240,79	82.024,96	773.265,75
2020	448.000	398.880	10,96	1,84	726.149,49	82.626,00	808.775,49
2021	400.000	371.849	7,04	2,26	839.414,84	82.978,23	922.393,07
2022	437.000	382.236	12,53	2,26	831.077,58	83.479,39	914.556,97

Durch drei größere Rohrbrüche in der Gartenstraße, Münchinger und Varnbüler Straße ergab sich im Geschäftsjahr 2022 ein höherer Wasserverlust von 12,53 %. Zudem hat das verbrauchte Löschwasser für den Brand im Schiff in der Hochdorfer Straße zu dem hohen Wasserverlust beigetragen. Außerdem wurde Wasser durch Spülungen im Rahmen neuer Hausanschlüsse sowie durch defekte Bauwasseranschlüsse verbraucht. Ziel der Gemeinde Hemmingen ist es weiterhin dauerhaft unter 5 % Wasserverlust zu bleiben. Dafür wird im Jahr 2023 in ein Leak Control System investiert.

Auf der Ausgabenseite wurden für die Unterhaltung des Leitungsnetzes Aufwendungen in Höhe von 157.354,34 € getätigt. Der Unterhaltungsaufwand liegt damit deutlich unter dem Planansatz von 260.000 €. Laut dem Wirtschaftsplan waren Mittel in Höhe von 180.000 € für die Sanierung der Wasserleitungen in der August-Lämmle, Alfred-Dürer- und Robert-Koch-Straße eingestellt. Die tatsächlich verbuchten Aufwendungen dafür betragen jedoch lediglich rund 11.400 €. Außerdem gingen im Jahr 2022 noch Rechnungen für die Theodor-Heuss-Straße (32.000 €) und den Schacht in der Varnbüler-/Hirschstraße (23.000 €) ein. Bei den allgemeinen Unterhaltungsaufwendungen fielen rund 20.000 € für Reparaturen von Schachtdeckeln, Schiebern- und Hydranten an. Zudem wurden im Geschäftsjahr 2022 rund 47.000 € für Rohrbrüche und 16.000 € für die Rohrnetzanalyse aufgewendet.

Die Betriebskostenumlage an den Zweckverband Strohgäuwasserversorgung beläuft sich auf rd. 394.000 € (Vorjahr: 473.526) und bleibt damit um 44.700 € deutlich unter dem Planansatz 2022 von 438.700 €.

Die sonstigen Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr 63.947,88 € (Plan 45.706 €). Die Personalaufwendungen sind bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen, da das Wasserwerk kein eigenes Personal beschäftigt, sondern Kostenersätze für Personal an die Gemeinde leistet. Hier sind Personalkostenersätze für den Bauhof über 7.533,00 € enthalten, der Personalaufwand der Verwaltung beläuft sich auf 39.544,88 € und der Verwaltungskostenbeitrag beziffert sich auf 16.870,00 €. Im Verwaltungskostenbeitrag sind auch die Kostenersätze für die EDV und die Räumlichkeiten enthalten. Die Abschreibungen betragen 89.480,60 €. Für den Austausch der Wasserzähler ist ein Betrag von 17.585,18 € (Vorjahr 9.778,26 €) angefallen. Der Geschäftsaufwand beträgt 11.010,57 € (Plan 11.400 €). Die Beratungskosten der Steuerberater sowie die Kosten für die Gebührenkalkulation sind hier die größten Positionen. Der Zinsaufwand beläuft sich auf 30.715,46 € und ist damit um rund 4.200 € höher als im Vorjahr. Der Jahresgewinn beträgt insgesamt 50.184,17 €.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 15.12.2020 zugestimmt, dass das Wasserwerk eine Konzessionsabgabe an den Haushalt der Gemeinde abgeführt. Diese wurde im Jahr 2021 erstmals mit 87.982,60 € verbucht. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde eine Konzessionsabgabe von 85.828,43 € berechnet.

Im Jahr 2022 wurden Investitionen in Höhe von 531.237,01 € getätigt, laut Plan waren 605.000 € für Hausanschlüsse, Verschiedenes und die Wasserleitung zum Hochbehälter Hemmingen zu finanzieren. Die Ausgaben für Hausanschlüsse beliefen sich auf rd. 8.900 €. Es wurden mehr Anschlüsse verlegt als in der Planung angenommen. Für die Wasserleitung zum Hochbehälter wurden im Geschäftsjahr 2022 Rechnungen in Höhe von 516.200 € bezahlt.

An Tilgungen wurden 69.624,86 € geleistet. Im Geschäftsjahr 2022 wurde wie geplant ein Darlehen bei der Gemeinde in Höhe von 575.000 € aufgenommen. Die Vermögensplanabrechnung 2022 ergibt einen Finanzierungsüberschuss des laufenden Jahres von 288.916,17 €. Zusammen mit dem Finanzierungsmittelfehlbetrag aus dem Vorjahr in Höhe von -56.269,34 € ergibt sich zum 31.12.2022 ein Finanzierungsmittelüberschuss in Höhe von 232.691,83 €.

Das Stammkapital ist gegenüber dem Vorjahr unverändert mit 860.000 € ausgewiesen. Das Eigenkapital entwickelt sich unter Einbeziehung der Jahresgewinne/Verluste wie folgt:

Art	Stand 01.01.2022	Veränderung 2022	Stand 31.12.2022
Stammkapital	860.000,00 €	0,00 €	860.000,00 €
Gewinn/-Verlust	398.402,06 €	50.184,17 €	448.586,23 €
Eigenkapital gesamt	1.258.402,06 €	50.184,17 €	1.308.586,23 €

Abschreibungen sind unter Abzug der Ertragszuschüsse (29.684,29 €) in Höhe von 89.480,60 € angefallen. Hier ist die steuerliche Regelung, Beiträge nicht mehr zu passivieren, sondern bei den Investitionsausgaben zu kürzen, angewandt worden.

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

Art	Stand 01.01.2022	Zuführung 2022	Entnahme 2022	Stand 31.12.2022
Pensionsrückstellung	91.314,00 €	0,00 €	0,00 €	91.314,00 €
Ausstehende Rechnungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Externe Abschluss- erstellung	4.700,00 €	5.400,00 €	4.700,00	5.400,00 €

Ausblick

Der Wasserpreis ist im Jahr 2022 konstant bei 2,26 €/m³ geblieben. Ab dem 01.01.2023 steigt er auf 2,40 €/m³. Für die Erhöhung der Wasserverbrauchsgebühr sind insbesondere die Steigerung der Betriebskostenumlage des ZV Strohgäu sowie höhere Abschreibungen durch die neue Wasserleitung zum Hochbehälter Hemmingen verantwortlich.

Laut dem Wirtschaftsplan des Zweckverbands Strohgäuwasserversorgung werden die Bezugskosten für 2023 mit 1,13 €/m³ festgesetzt (2021: 1,02 €/m³). Die Erhöhung ist vor allem in einem Anstieg der Fremdwasser- und Strombezugskosten und höheren Abschreibungen aufgrund der geplanten Großbaumaßnahme im Leitungsbau begründet. Da die bestenfalls gleichbleibende Wasserabgabe nicht ausreicht, um die steigenden Aufwendungen im Finanzplanungszeitraum aufzufangen, erhöht sich bis zum Jahr 2026 der Wasserbezugspreis nach den Berechnungen des Zweckverbandes auf 1,34 €/m³.

Hemmingen, 27.06.2023